



**Grundwasserabhängigkeit und Empfindlichkeit gegenüber Wasserstandsabsenkung (inkl. fachgutachterliche Einschätzungen)**

-  **sehr hohe Empfindlichkeit, i.d.R. grundwasserabhängig** (ganzjährig hoher GW-Stand erforderlich)
-  **hohe Empfindlichkeit; überwiegend grundwasserabhängig**, teilweise aber auch überflutungs- oder stauwasserabhängig; GW-Stand vielfach mit etwas höheren Schwankungen
-  **mittlere Empfindlichkeit, grundwasser- oder stauwasserabhängig** (größerer natürlicher Schwankungsbereich, auch Biotoptypen teilentwässerter Standorte)
-  **überwiegend geringe oder keine Empfindlichkeit**  
Feuchtere Ausprägungen sind sehr wahrscheinlich stauwasserabhängig und werden durch die gute Wasserspeicherfähigkeit der anstehenden Böden begünstigt. Dadurch besteht zudem eine gewisse Unabhängigkeit von dem Entnahme-Grundwasserleiter.
-  **Delme, Kleine Delme:**  
Die Empfindlichkeit wird als gering eingestuft. Vorhabensbedingte Abflussreduzierungen sind gem. Geohydrologischen Gutachten (ING.-BÜRO H.-H. MEYER 2020) so gering, dass sie als nicht signifikant eingestuft werden.

-  **Delmegrundsee ("Mil"):**  
Die Empfindlichkeit wird als gering eingestuft: Wegen des nur sehr geringen hydraulischen Kontaktes zwischen See und Grundwassersystem (Kolmation = Selbstdichtung) ist gem. Geohydrologischen Gutachten (ING.-BÜRO H.-H. MEYER 2020) eine relevante Beeinflussung der Wasserspiegellage im See durch die zusätzliche Entnahme nicht zu erwarten.
-  **Biotoptypen mit grundsätzlich mittlerer bis sehr hoher Empfindlichkeit:**  
Die Empfindlichkeit wird als gering eingestuft:  
Die Bestände liegen randlich von Fließgewässern. Sie werden durch das Oberflächengewässer bzw. durch das Sickerwasser der Delme geprägt.
-  **Biotoptypen mit grundsätzlich mittlerer bis hoher Empfindlichkeit:**  
Die Empfindlichkeit wird als gering eingestuft. Die Bestände liegen in Senken und werden wahrscheinlich von Stauwasser geprägt. Die anstehenden Böden weisen eine gute Wasserspeicherfähigkeit auf.
-  **Biotoptypen mit Altbaumbestand / Altgehölze:**  
grundsätzlich empfindlich gegenüber Absenkungen > 25 cm  
Die Empfindlichkeit im Untersuchungsraum wird als gering eingestuft:  
1. GW-Entnahme in der Vergangenheit zw. 1,9 u. 4,0 Mio.m<sup>3</sup>/a),  
2. Geringer GW-Flurabstand in Verbindung mit der kapillaren Aufstiegsfähigkeit der Böden bzw. weiterhin ausreichendem Grundwasserangebot, vgl. GEODEX (2020),  
3. Speicherfähigkeit des oberflächennahen Bodenwasserhaushalts, dadurch eine gewisse Unabhängigkeit von dem Entnahme-Grundwasserleiter.

**Wertstufen**

-  III: von allgemeiner Bedeutung
-  III: s.o., mit Vorkommen von Altgehölzen
-  IV: von besonderer bis allgemeiner Bedeutung
-  IV: s.o., mit Vorkommen von Altgehölzen
-  V: von besonderer Bedeutung
-  I und II: von geringer bzw. von allgemeiner bis geringer Bedeutung mit Vorkommen von Altgehölzen
-  keine Wertstufe, Gehölzbestände jungen bis mittleren Alters
-  keine Wertstufe, Gehölzbestände mit Vorkommen von Altgehölzen
-  **0,25** Isolinie der zusätzlichen Absenkung mit Absenkungsbetrag (Vergleich der beantragten GW-Entnahme von 2,4 Mio. m<sup>3</sup>/a zur bisherigen Förderung von 1,9 Mio. m<sup>3</sup>/a)
-  Äußere Begrenzung (100 m Puffer) zur Überprüfung von Umweltauswirkungen auf Schutzgüter mit hoher Empfindlichkeit
-  Brunnen (tws. Bestand, tws. Planung)

Kartengrundlage: AK5  
Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung

	Kiebitzweg 6 26209 Hatten-Sandkrug Tel.: 04481/8969+7536 Fax: 7494 e-Mail: info@agetwes.de		Datum	Zeichen
	bearbeitet:	01/2020	Franz	
	gezeichnet:	01/2020	Franz	

**STADTWERKEGRUPPE DELMENHORST**

**Antrag auf Erteilung einer Bewilligung zur Entnahme von Grundwasser nach § 8 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) für das Wasserwerk „An den Grafen“**

<b>Biotoptypen: Empfindlichkeit und Wertstufen</b>	Karte: 2
	Maßstab: 1:5.000 (in DIN A2)